

Medienmitteilung des Steuerungsausschusses SMDK vom 28. Dezember 2010

SMDK: Erfolgreicher Verhandlungsabschluss

Die Realisierung der zweiten Rückbauetappe der Sanierung der Sondermülldeponie Kölliken (SMDK) kann voraussichtlich anfangs März 2011 aufgenommen werden. Seit dem 6. Dezember 2010 liegen die erforderlichen behördlichen Bewilligungen vor. Die Verhandlungen zwischen der SMDK und der ARGE Phoenix führten zu einer gemeinsamen Übereinkunft. Vorbehalten bleiben die Genehmigungen durch die politischen Behörden und die Verantwortlichen der Basler Chemie.

Die Gesellschaft SMDK besteht aus den Kantonen Aargau (41⅔%), Zürich (41⅔%), der Stadt Zürich (8⅓%) und der Basler Chemischen Industrie (8⅓%). Sie hat der Arbeitsgemeinschaft Phoenix 2007 den Auftrag für die Sanierung der Deponie, Los Rückbau und Entsorgung, erteilt. Zwischen November 2007 und Oktober 2009 wurden rund 25% des Deponieguts der SMDK unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben entsorgt. Die Bauarbeiten für die Umrüstung für die zweite Rückbauetappe RE2 konnten Ende September 2010 abgeschlossen werden.

Behördliche Genehmigung des Entsorgungs- und Rückbaukonzepts

Im Verlaufe des Jahres wurden aufgrund der Erfahrungen aus der ersten Rückbauetappe das Entsorgungs- und Rückbaukonzept sowie das Betriebshandbuch überarbeitet und den Behörden zur Genehmigung unterbreitet. Die behördlichen Bewilligungen wurden am 6. Dezember 2010 durch die Abteilung für Umwelt des Departements Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau erteilt. Bereits in der Medienmitteilung vom 9. November 2010 wurde auf die Verfahrensanpassungen hingewiesen, die nun behördlich genehmigt sind.

Erfolgreicher Verhandlungsabschluss

Aufgrund der Verfahrensanpassungen musste der Werkvertrag zwischen der SMDK und der ARGE Phoenix ergänzt werden. Die Vertragsergänzungen konnten am 23. Dezember 2010 abschliessend bereinigt werden. Die Mehrkosten bewegen sich im bereits kommunizierten Rahmen. Vorbehalten bleiben die Genehmigungen durch die politischen Behörden und die Verantwortlichen der Basler Chemie.

Voraussichtlich anfangs März 2011 kann mit dem Rückbau begonnen werden. Nach einer Vorphase von ein bis zwei Monaten, in welcher die Abläufe auf ihre Wirksamkeit getestet werden, folgt eine fünfmonatige Versuchsphase, bevor der Rückbau mit der geplanten Sollleistung aufgenommen werden kann.

Personalveränderungen bei der SMDK

Per 1. Januar 2011 geht die Geschäftsführung der SMDK von Jean-Louis Tardent, der in den Ruhestand tritt, an Dr. Benjamin Müller über. Wir danken Jean-Louis Tardent für sein langjähriges Wirken und seinen grossen Einsatz.

Dr. Benjamin Müller ist seit rund 3½ Jahren als Gesamtprojektleiter für die SMDK tätig und ist damit sehr gut auf seine neue Funktion als Geschäftsführer vorbereitet. Als Gesamtprojektleiter zeichnet ab 1. Januar 2011 Hansjörg Merz verantwortlich. Er konnte sich in den vergangenen Monaten erfolgreich in seine neuen Aufgaben einarbeiten.

Wie schon seit längerem vorgesehen, tritt der Präsident der Konsortialversammlung, Dr. Peter Schmalz, auf Ende Juni 2011 von seiner Funktion zurück. Er ist nach den organisatorischen Bestimmungen gleichzeitig auch Präsident der Geschäftsleitung der SMDK. In dieser Funktion schloss er auch die Verhandlungen mit der ARGE Phoenix ab. Dr. Peter Schmalz

hat in den vergangenen Jahren die Geschicke der SMDK mit grossem Engagement erfolgreich geleitet und massgeblich zum Erfolg der ersten Rückbauetappe RE1 beigetragen.

Für weitere Auskünfte:

Landammann Peter C. Beyeler, Präsident Steuerungsausschuss SMDK,

Tel. 079 311 32 32